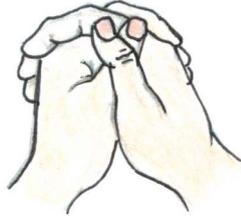


ZWILLINGE



Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist
uns alle heute willkommen heißt

Guter Gott,

wir danken dir, dass du uns in der vergangenen Woche bewahrt hast.

Sei du jetzt mitten unter uns.

Hilf uns, dein Wort zu verstehen.

Das bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen



Und weil es letzten Sonntag so schön war, beginnen wir wieder so flott ...

<https://youtu.be/9rWteHNx84I>

Ihr könnt gerne wieder mitmachen 😊

ZWILLINGE



Hast du schon mal richtig, richtig lange für etwas gebetet?

Wenn ja, weißt du noch was daraufhin passiert ist? Ging dein Wunsch in Erfüllung?

Und - musstest du lange warten?

In der heutigen Geschichte geht es auch ums WARTEN. Die beiden haben sogar richtig lange gewartet. Stell dir nur mal vor: 20 JAHRE haben die beiden gewartet...

Das ist eine schier unvorstellbar lange Zeit, nicht wahr?



Esau und Jakob

Hier beginnt die Familiengeschichte von Isaak: Isaak war Abrahams Sohn. Er war 40 Jahre alt, als er Rebekka kennenlernte.

... Viele Tage lang hatte Isaak auf dem Feld nach der kleinen Karawane Ausschau gehalten. Endlich waren Elieser und die anderen Knechte zurückgekehrt – mit Rebekka, die Isaak schon bald lieb gewann.

Bald darauf wurde im Süden Kanaans Hochzeit gefeiert.

Es wurde ein großartiges Fest, von dem man in der Gegend noch lange sprach.

Dann begann der Alltag. Rebekka wurde eine gute Hausfrau, oder besser gesagt: eine gute Zeltfrau. Denn noch immer lebten sie in keinem festen Haus, weil sie mit ihren Viehherden weiterziehen mussten, sobald das Gras abgefressen war.

Eine Sache gab es, die Isaak und seine Frau bedrückte: Wie damals Sara, so bekam auch Rebekka lange kein Kind.

Es dauerte etliche Jahre, bis Gott das Gebet von Isaak und Rebekka erhörte.

Eines Tages sagte Rebekka zu ihrem Mann: „Ich glaube, wir bekommen ein Kind.“ Das stimmte, aber es stimmte nicht ganz. Sie sollten nämlich nicht ein Kind bekommen, sondern gleich zwei.

ZWILLINGE

Als einige Zeit vergangen war, strampelten die Zwillinge so heftig in Rebekkas Bauch, dass man denken konnte, sie würden sich streiten. Das machte Rebekka Sorgen. Sie betete und Gott sagte zu ihr: „Die zwei Jungen, die du zur Welt bringst, werden beide Väter großer Völker werden. Sie werden sich streiten. Das Volk, das von dem Älteren abstammt, wird dem anderen dienen.“

Seltsame Sätze waren das. Was hatte Gott mit ihr und ihren Söhne vor?

Dann war es soweit. Die Zwillinge wurden geboren. Der eine, der ein bisschen älter war, hatte eine raue Haut und war schon ziemlich kräftig. Der jüngere war etwas kleiner und hielt seinen Bruder an der Ferse fest.

Aber diese Dinge beachteten nur die Mutter und der Vater. Die Leute, die zu Besuch kamen, um die Babys anzuschauen, fragten nur: „Wer ist denn der ältere von den beiden, der dann einmal der Erbe sein wird?“

„Der kräftige Junge ist der zuerst Geborene“, antwortete Isaak. „Er heißt Esau, sein Bruder heißt Jakob.“

Dann nickten die Besucher und freuten sich und dankten Gott, dass er Rebekka und Isaak nach so langem Warten nun gleich zwei Kinder geschenkt hatte.

Viele Jahre vergingen. Aus den kleinen Zwillingen in den Windeln waren zwei freche Jungen geworden und schließlich zwei erwachsene junge Männer.

Das war aber auch schon das einzige, was die beiden gemeinsam hatten.

Sonst waren sie so unterschiedlich, wie zwei Brüder nur sein können.

Esau, der ältere, war ein wilder Kerl. Er hatte überall Haare auf der Haut, war stark und liebte Abenteuer. Gern zog er mit Pfeil und Bogen über die Hügel und durch die Wälder und jagte. Oft blieb er tagelang weg, manchmal sogar Wochen. Esau war Vaters Liebling.

Jakob war Rebekkas Liebling. Er war nicht so ungestüm und abenteuerlustig wie sein Bruder. Er wusste, wie man sich zu benehmen hatte, unterhielt sich gern und war ordentlich angezogen. Meistens war er zuhause bei den Zelten und half bei der täglichen Arbeit.

1.Mose 25, 19- 27 aus „Die Kinderbibel“



Eckart zur Nieden / Ingrid u. Dieter Schubert (Illustr.): Die Kinderbibel © 2019 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten / Holzgerlingen

ZWILLINGE



Hat es nicht schon mal eine so ähnliche Geschichte geben? Kannst du dich erinnern?

Ja genau: Abraham ging es genauso!

Auch er und Sara mussten sehr lange auf ein Kind warten. Auch sie beteten jahrelang dafür.

Jetzt ging es seinem Sohn Isaak und seiner Rebekka genauso.

Schon an diesen beiden Geschichten lässt sich erkennen, dass Gott nicht nur eine Zeit lang mit dir unterwegs sein will. Er bleibt dran, auch wenn er nicht immer der Schnellste ist (siehe 20 Jahre Wartezeit!).

Manchmal dauert es länger als wir hoffen und es uns wünschen. Aber Gott hört dich und die Verbindung zwischen ihm und dir bleibt bestehen!

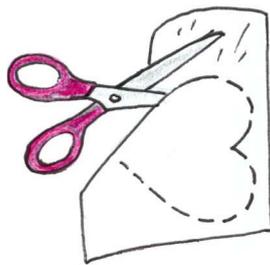
Deine „Verbindung“ zu Gott wird jetzt sicher nicht bedeuten, dass alle deine Wünsche in Erfüllung gehen werden, ABER: Gott hat einen Plan für dein Leben, für deine Begabungen, deine Fähigkeiten und ja, vielleicht auch für dein Anderssein.

Mache es einfach wie Abraham und Isaak: erbitte Gott was du brauchst – er wird für dich sorgen!

ISAAK BAT DEN HERRN ...,

UND DER HERR LIESS SICH ERBITTEN ...

1. Mose 25, 21



Wie stellst du dir die beiden Brüder Esau und Jakob vor?

ZWILLINGE

Mit diesem Link kannst du dir eine Malvorlage herunterladen:

https://www.gnadauer.de/uploads/_gnadauer/2020/12/2021-01-KiMat-Lektion-2.pdf

Viel Spaß dabei!

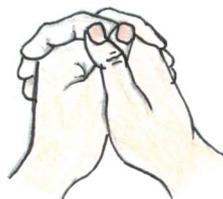
Wenn Du magst, kannst du uns gerne deine Ideen von den beiden Brüdern schicken. Per Post: Pfarramt Kleinlangheim, Hauptstr. 30, 97355 Kleinlangheim oder per Mail: inge.hertwig@elkb.de

Auf alle Fällen würden wir uns freuen!

SPIELERISCHES

Such bei dir daheim typische Dinge für die beiden Brüder: z. B. einen Topf, Löffel, Samen, Gemüse, Bettdecke, Schnitzmesser, Schlafsack, Landkarte, Kompass, Fell, Pfeil und Bogen

Auf zwei Stühlen liegen die Namen ESAU und JAKOB. Sortiere nun die Gegenstände auf den jeweiligen Stuhl. Was könnte wem gehören?



Lieber Gott, Isaak und Rebekka mussten ganz lange auf ihre Söhne warten. Manchmal muss auch ich lange auf Sachen warten, auf die ich mich freue. Bitte höre mich, wenn ich mit meinen Bitten zu dir komme. Schenke mir Geduld, wenn mir die Zeit zu lang wird!

Manchmal machst du auch merkwürdige Sachen, lieber Gott. Ich bitte dich um etwas und du machst es ganz anders, als ich es mir gedacht hatte. Hilf mir, nicht zu vergessen, dass du es gut mit mir meinst, auch wenn ich manchmal nicht alles verstehe.

Danke, dass du jeden einzelnen von uns, groß oder klein, ganz einzigartig geschaffen hast. Und danke, dass du für jeden Einzelnen den Weg schon kennst und für jeden einen Platz an der richtigen Stelle hast. Amen

ZWILLINGE

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. AMEN

Und zum Schluss noch ein Lied:



Du bist spitze, du bist genial

<https://youtu.be/zHW8g3cgAA0>

Sei über uns und segne uns,
sei unter uns und trage uns,
sei neben uns und stärke uns,
sei vor uns und führe uns.
Sei du die Freude, die uns belebt,
die Ruhe, die uns erfüllt,
das Vertrauen, das uns stärkt,
die Liebe, die uns begeistert,
der Mut, der uns beflügelt. AMEN

Schön, dass DU da warst 😊

Bleib behütet – bis nächste Woche!